

Liebe AE-Kolleginnen und Kollegen,



die Festveranstaltung zu unserem zehnjährigen Jubiläum in Regensburg wird mir lange in Erinnerung bleiben. Die gemeinsam verbrachte Zeit im vertrauten Kreis eines Großteils der Mitglieder war nicht nur äußerst angenehm, sondern auch eine kommunikative Bestärkung unserer Zusammengehörigkeit. Der Festakt im historischen Rahmen des Reichssaals hat mich sehr bewegt. Nicht zuletzt hat das hochinteressante Rahmenprogramm – ich denke, nicht nur bei mir – einen tiefen Eindruck hinterlassen. Das reiche kulturelle Erbe, das wir im Benediktinerkloster Weltenburg und im Reichsstift St. Emmeram besichtigen durften, korrespondiert bestens mit den Idealen unserer Arbeitsgemeinschaft.

Unser Tätigkeitsbereich ist weltlicher, aber wir wollen ebenfalls Dinge schaffen, die Bestand haben. In der Mitgliederversammlung hat die Vorstellung der ersten beiden Probekapitel des AE-Manuals der Endoprothetik diesen Anspruch unterstrichen. Der Entwurf eines Kommunikationskodex und der Konsens über die Notwendigkeit einer sachlichen und korrekten Informationspolitik zeigen deutlich, dass wir uns selbst hohe Maßstäbe setzen. Wir haben in Regensburg produktiv gearbeitet und würdig gefeiert. Auf unserem gemeinsamen Weg ist das Treffen am Ort der AE-Gründung so zu einem beachtlichem Meilenstein geworden, dem sicher noch viele folgen werden.

Ihr Prof. Dr. Peter Kirschner
AE-Präsident

Inspirierender Festakt

Jubiläumsfeier mit aufschlussreichen Blicken in Vergangenheit und Zukunft

Ein Großteil der AE-Mitglieder kam nach Regensburg, um am Ort der Gründung das zehnjährige Bestehen der Arbeitsgemeinschaft zu feiern. Bei schönstem Kaiserwetter genossen sie die historische Kulisse der alten Reichsstadt und die vom AE-Sekretariat und Prof. Dr. Rainer Neugebauer perfekt organisierte Zusammenkunft. Letzterer konnte sich als Gastgeber über eine rundum gelungene Veranstaltung in freundschaftlicher Harmonie freuen.

Wie schon in der Bibel wurde vor das Feiern jedoch die Arbeit gesetzt. Am Anreisetag, einem Freitag, tagte die Mitgliederversammlung. Hier wurde unter anderem über den Entwurf eines Kommunikationskodex (s. auch „Meldungen“), die neue Imagebroschüre und die beiden Probekapitel des AE-Manuals diskutiert. Diese waren unter der Federführung des Projektleiters Prof. Dr. Ulrich Holz von den Autoren Prof. Dr. Lutz Claes und Prof. Dr. Volker Ewerbeck (zusammen mit Dr. Peter Altdinger) pünktlich zum Jubiläum fertiggestellt



Gründungspräsident Prof. Wolfhart Puhl (rechts) bedachte Klaus Hug mit einem – ironisch-symbolträchtigen – Taktstock.

worden. Sie sollen – da an den verschiedenen Bänden zu den einzelnen Körperregionen zahlreiche Autoren mitarbeiten werden – diesen als Orientierungsmarken dienen. Das Gesamtwerk, so betonte Prof. Holz, soll am Ende aus einem Guss sein.

Anschließend stand eine Schiffsfahrt auf der Donau durch das Naturschutzgebiet „Weltenburger Enge“ auf dem Programm, mit Besichtigung des Benediktinerklosters Weltenburg. Der zweite Tag begann mit einem Spaziergang durch die Regensburger Altstadt und zum Reichsstift St. Emmeram. Die Führung durch dieses Kulturdenkmal übernahm Klemens Unger, der Leiter des Kulturreferats der Stadt Regensburg. Der Festakt fand am Nachmittag im historischen Reichssaal des Alten Rathauses statt, in dem einst der Immerwährende Reichstag seine Dauersitzung abgehalten hat.



Die sieben Gründungsmitglieder versammelt: Klaus Hug, Prof. Rudolf Ascherl, Prof. Rainer Neugebauer, Prof. Peter Kirschner, Prof. Christian Trepte, Prof. Ulrich Holz und Prof. Wolfhart Puhl (v.l.n.r.)

Hier galt es zunächst, dem Hausherrn zu gratulieren, denn kurz zuvor war Regensburg von der UNESCO zum Weltkulturerbe er-

Fortsetzung auf Seite 2

Meldungen

Kommunikationskodex

Im Auftrag des AE-Präsidiums hat Prof. Dr. Lutz Jani, Mitglied des AE-Senats, einen Entwurf für einen Kommunikationskodex für AE-Mitglieder ausgearbeitet. Darin wird definiert, wie Ärzte und Kliniken mit den Medien – Zeitschriften, Fernsehen, Rundfunk und Internet – umgehen sollten. Der Entwurf ist auf der AE-Website im geschlossenen Mitgliederbereich unter dem Menüpunkt „Forum / Arbeitsgruppen“ hinterlegt. Alle AE-Mitglieder sind aufgerufen, an der Diskussion zu diesem Thema im Online-Forum teilzunehmen.

Zugang zum Mitgliederbereich erhalten Sie über den Menüpunkt „Mitglieder-Login“ im Kopf der Startseite. Durch Eingabe ihres Namens (im Format: Nachname_Vorname) und des Passworts, das Sie vom AE-Sekretariat erhalten haben, gelangen Sie in den geschlossenen Bereich der AE-Website. Sollten Sie nicht mehr über das Passwort verfügen, schicken Sie bitte eine Mail an postmaster@ae-germany.de mit dem Betreff „Passwort“.

Kursqualität

Als erste AE-Kurse wurden der Masterkurs Knie (Stuttgart 20.–21. April) und der Kurs „Kleine Gelenke“ (Magdeburg, 11.–13. Mai) der Qualitätskontrolle durch Senatsmitglieder unterworfen. Dabei kamen Dr. Fritjof Süssenbach in Stuttgart und Priv.-Doz. Dr. Ute Maronna in Magdeburg in beiden Fällen, auf Grundlage der Auswertung der Bewertungsbögen, persönlicher Gespräche und der eigenen Einschätzung, zu einem sehr positiven Fazit. Beide Kurse wurden von den Teilnehmern mit großer Mehrheit als organisatorisch und inhaltlich gut bis sehr gut bewertet. Wichtigster Kritikpunkt, ebenfalls bei beiden Veranstaltungen, war das Zeitmanagement. Die Teilnehmer beanstandeten überzogene Vortragszeiten und in der Folge zu kurze Diskussionen. Die detaillierten Berichte liegen dem Präsidium und dem AE Teaching Committee vor.

Fortsetzung von Seite 1

nannt worden. So konnte Oberbürgermeister Hans Schaidinger nach seinem Grußwort die Glückwünsche von AE-Präsident Prof. Dr. Peter Kirschner und Gastgeber Prof. Dr. Rainer Neugebauer entgegennehmen.



AE-Präsident Prof. Peter Kirschner (links) überreichte seinem Vorgänger eine Skulptur als Anerkennung seiner großen Leistungen für die AE.

Prof. Kirschner begann seine Festrede mit einem kurzen Rückblick auf die Erfolge der ersten zehn Jahre der Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik, um den Blick sogleich in die Zukunft zu richten. Er benannte verstärktes Engagement in der Grundlagenforschung und medizinisch-medizintechnische Entwicklung, präzisere Standards für die Weiterbildung, evidenzbasierte klinische Forschung und eine mögliche geographische Ausweitung der Aktivitäten als die wichtigsten künftigen Aufgabenfelder der AE. Bei der Erstellung eines dringend benötigten Standardwerks zur Endoprothetik, so stellte der AE-Präsident befriedigt fest, wurde mit den Probekapiteln inzwischen ein wichtiger Meilenstein erreicht.

Der AE-Präsident nutzte die Gelegenheit, um seinen Vorgänger zu würdigen. Er dankte Prof. Dr. Wolfhart Puhl für das „riesengroße Engagement“, mit dem dieser „als Gründungspräsident den Gedanken der AE in eine strukturierte und funktionelle Organisation umgesetzt“ hat und überreichte ihm eine Skulptur von Joseph Neustifter mit den beschreibenden Worten: „Sieben Figuren repräsentieren die Gründungsmitglieder, die Du führst, hoch zum Baum der Erkenntnis.“

Der Gründungspräsident und heutige Generalsekretär ließ seinem Dankeswort einen Rückblick auf die ersten zehn Jahre der Arbeitsgemeinschaft folgen. Er erinnerte an die Aufgaben, die sich die Gründungsmitglieder gestellt hatten und konnte feststellen, dass der Ursprungsgedanke reiche Früchte getragen hat. Neben den fachlichen Erfolgen vor allem in der Ausbildung, dem

befruchtenden Austausch unter Experten und dem Erringen einer unübersehbar starken Position in der Fachöffentlichkeit wies er auch auf die Pionierrolle hin, welche die AE bei der Zusammenführung der Fächer Orthopädie und Unfallchirurgie gespielt hat. Der faire Umgang miteinander habe die Zusammenarbeit von Anfang an geprägt.



Gastgeber Prof. Rainer Neugebauer bei der Begrüßung.

Prof. Puhl beschloss seinen Vortrag seinerseits mit einer Ehrung. Er überreichte Klaus Hug ein

nen Taktstock und eine großformatige Fotomontage, auf der ein Orchester mit den Köpfen der AE-Organisations- und Führungsriege abgebildet war. Der einzige Nichtmediziner unter den Gründungsvätern habe ja, so befand der Gründungspräsident mit leiser Selbstironie, schon immer aus dem Hintergrund das AE-Orchester dirigiert. Der Geehrte wollte diese Beschreibung zwar nur für die organisatorischen Dinge gelten lassen, die in seinen Zuständigkeitsbereich fallen, freute sich aber sichtlich über das symbolträchtige Geschenk. Alle sieben Gründungsmitglieder erhielten Ehrenmedaillen als Anerkennung ihrer Pionierleistung.

Anschließend warf der Zukunftsforscher Leo A. Nefiodow in seinem Festvortrag einen Blick in die Zukunft, auf den „Gesundheitsmarkt – die Wachstumslokomotive im 21. Jahrhundert“ (siehe Seite 3). Für die hochklassige musikalische Umrahmung sorgte „Brass Unlimited“. Bewegend, berührend und inspirierend – mit solchen und ähnlichen Attributen bedachten die Teilnehmer die Festveranstaltung, die mit einem gemeinsamen Abend in bester Stimmung ausklang.



Ein blumiges Dankeschön ging an die AE-Sekretärinnen Andrea Trautwein und Bettina Oberberger.

AE-Jobbörse online

Gezielte Suche für Orthopädie und Unfallchirurgie

Die Zahl der Jobbörsen im Internet ist unüberschaubar, erst recht die Zahl der angebotenen Stellen und Gesuche. Auch im Bereich Medizin gibt es ein breites Angebot, aber wenig Spezialisierung. Diese Lücke soll die Online-Jobbörse der AE für den Bereich orthopädische und Unfallchirurgie füllen. Ärzte und OP-Pfleger mit diesen Schwerpunkten sowie Kliniken, die von AE-Mitgliedern geleitet werden, können hier ganz gezielt Stellen und Bewerber suchen oder ihre Anzeigen aufgeben.

Die Jobbörse ist seit Ende des Sommers online geschaltet. Sie ist in zwei Bereiche unterteilt, einen für Stellenangebote und einen für Stellengesuche. Stellensuchende haben hier die Möglichkeit, im öffentlichen Bereich der AE-Website online ihre Daten zu hinterlegen und Gesuche zu formulieren – auf Wunsch auch anonym. Lediglich eine funktionierende E-Mail-Adresse wird für die Eintragung und eine spätere Kontaktaufnahme mit interessierten Kliniken benötigt.

Bei den Stellenangeboten ist die Teilnahme auf Kliniken beschränkt, in denen AE- oder ComGen-Mitglieder in führender Position tätig sind. Die Registrierung und Eingabe der Stellenangebote kann online erfolgen. Die Jobbörse bietet auch eine komfortable Möglichkeit, vorhandene Anzeigen im PDF-Format hochzuladen. Die Klinik benötigt jeweils die Zugangsdaten des AE-Mitglieds zum Einloggen. (Ist das Passwort verlorengegangen, kann es per Mail an postmaster@ae-germany.de mit dem Betreff „Passwort“ angefordert werden.) Auf Wunsch übernimmt aber auch das AE-Sekretariat die Eingabe der Daten, wenn sie per Mail zur Verfügung gestellt werden.

Die Suche – sowohl nach Stellen als auch Bewerbern – lässt sich nach verschiedenen Kriterien wie gewünschte Region, Berufserfahrung oder Spezialgebiete spezifizieren. Die Benutzung der Jobbörse ist kostenlos.

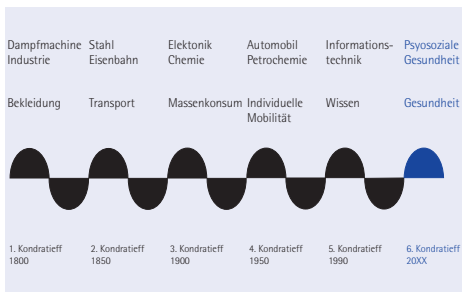
www.ae-germany.com -> [jobbörse](#)

Festvortrag über den sechsten Kondratieff-Zyklus

Gesunde Chancen

Der Ausflug in die Ökonomie geriet zu einer intellektuell herausfordernden und sehr erkenntnisreichen Reise. Leo A. Nefiodow ersparte den Zuhörern nicht die wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen seiner Prognose. Die sogenannten Kondratieff-Zyklen gehören zu den grundlegenden Erkenntnissen seines Fachs. Sie beschreiben die erstaunlich regelmäßigen Wellen von rund fünfzig Jahren Dauer, über die eine jeweilige Leittechnologie oder -branche das globale wirtschaftliche Geschehen prägt. Der erste Zyklus wurde mit der Dampfmaschine eingeleitet. Über Eisenbahn, Chemie und Automobil sind wir inzwischen in der zweiten Hälfte des fünften Zyklus angekommen, der von der Informationstechnologie bestimmt ist.

Nefiodow hat als erster vorausgesagt, dass der sechste Zyklus der Gesundheitswirtschaft gehören würde. Diese These ist inzwischen durch harte Fakten untermauert. So ist bereits zur Jahrtausendwende die Biotechnologie, eine der Basisinnovationen des sechsten Kondratieff-Zyklus, in ihre Wachstumsphase eingetreten. „Ein weiterer Schwerpunkt wird das Streben nach psychosozialer Gesundheit sein; die Umwelttechnik, der dritte Träger der nächsten Welle, wächst schon seit den achtziger Jahren überdurchschnittlich.“



Seit Beginn der Industriellen Revolution bestimmen die Kondratieff-Wellen mit großer Regelmäßigkeit das Geschehen in der Weltwirtschaft.

Das herkömmliche, halbstaatlich organisierte Gesundheitswesen kann in seiner derzeitigen Struktur allerdings kein Träger des sechsten Kondratieffs sein. Es ist, so Nefiodow, mit innovationshemmenden Parti-



Leo A. Nefiodow ist einer der bekanntesten Vertreter der Theorie der langen Wellen und gilt als Vordenker der Informationsgesellschaft.

kularinteressen, unzureichendem Gesundheitswissen, zu viel Bürokratie und Verschwendung von Ressourcen belastet. Zu wenig wurde darin für Aufklärung und Prävention getan. Das System ist fachlich auf die Krankheit, volkswirtschaftlich auf die Kosten fokussiert. Um die Chancen des sechsten Kondratieff zu nutzen, sei grundlegendes Umdenken nötig. Der Referent plädierte eindringlich dafür, die Gesundheit im engen Sinn des Wortes ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu rücken, marktwirtschaftlichen Wettbewerb im gesamten Sektor zu ermöglichen und auf die Chancen statt auf vermeintliche Kostenexplosionen zu fokussieren. Nur die Länder, die diese Umstellung schaffen, würden auf Dauer vom sechsten Kondratieff-Zyklus profitieren.

In seinem Vortrag in Regensburg beschrieb der Zukunftsforscher die Bedingungen und Möglichkeiten der Welle der Gesundheitsindustrie.



Personalia

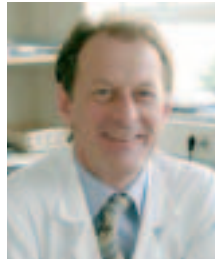
Neue AE-Mitglieder



Priv.-Doz. Dr. med.
Thomas Krüger
Chefarzt, Kreiskranken-
haus Köthen, Zentrum
für Chirurgie Abteilung
für Orthopädie



Dr. med.
Georg Manolikakis
Chefarzt, Klinik Wichern-
haus, Orthopädische
Klinik Rummelsberg,
Schwarzenbruck



Prof. Dr. med.
Ingo Marzi
Direktor, Klinikum der
Johann Wolfgang Goethe
Universität, Klinik für
Unfall-, Hand- und Wie-
derherstellungschirurgie,
Frankfurt



Priv.-Doz. Dr. med.
Christof A. Müller
Klinikdirektor, Städti-
sches Klinikum Karlsruhe,
Abteilung Unfall-,
Hand- und Wiederher-
stellungschirurgie



Dr. med.
Joachim Rödiger
Chefarzt, Krankenhaus
Maria Hilf Klinik für Or-
thopädische Chirurgie,
Hand- und Unfallchirurgie,
Mönchengladbach



Prof. Dr. med.
Wolfgang Schultz
Chefarzt / Direktor,
Universitätsklinikum
Göttingen,
Orthopädische Klinik



Dr. med.
Roland Sellckau
Leitender Arzt, Klinik
Fleetinsel, Hamburg



Priv.-Doz. Dr. med.
Hans-Georg Simank
Orthopädische Gemein-
schaftspraxis, Orthopädi-
sches Centrum Hochfran-
ken, an der Klinik Münch-
berg Hof



Priv.-Doz. Dr.
Thomas Wallny
Chefarzt, St. Bernhard
Hospital, Orthopädie,
Kamp-Lintfort



Prof. Dr. med.
Alexander T. Wild
Chefarzt, Hessing-Stif-
tung, Augsburg, I. Ortho-
pädische Klinik Klinik für
Orthopädie, Wirbelsäulen-
therapie und spezielle
orthopädische Chirurgie

AE-Terminübersicht 2006

25.–28. Oktober

AE-Kurs und AE-Masterkurs Knie,
Ofterschwang /Allgäu

17.–18. November

AE/AO-Kurs für Kniechirurgie, Wuppertal

7. Dezember

AE-Mitgliederversammlung (17.00 h)

8.–9. Dezember

8. AE-Kongress, Hamburg

„Immer kleiner – immer besser?“

Zum aktuellen Stand der Hüftendoprothetik

Von der ComGen in die AE



Dr. med.
Volkmar Heppert
Chefarzt, Abteilung für
Septische Chirurgie, Kno-
chen-, Gelenk- und Pro-
theseninfektion, Berufs-
genossenschaftliche Un-
fallklinik, Ludwigshafen



Dr. med. Erwin Lenz
Chefarzt, Frankwald-
Klinikum Kronach,
Orthopädie



Priv.-Doz. Dr. med.
Manfred Vonderschmitt
Chefarzt, Krankenhaus
Dritter Orden
München-Nymphenburg,
Unfallchirurgie

OP-Kurs München



Bereits zum vierten Mal fand in München der von der ComGen organisierte Kurs für OP-Personal statt. Im theoretischen Teil wurden zahlreiche Fragen der Hüftendoprothetik erörtert. Im Workshop konnten die OP-Schwester und -pfleger am Kunstknochen die Implantation einer Endoprothese üben. Die Teilnehmer waren eifrig dabei und äußerten sich anschließend begeistert über die Veranstaltung. Unter den Tutoren waren Dr. Stephan Horn (links) und Dr. Christian Fulghum (rechts).

Impressum

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik

Verantwortlich:

Prof. Dr. Peter Kirschner

Koordination:

Andrea Trautwein, AE-Sekretariat,
0761/45 64 76 66,
a.trautwein@ae-germany.com

Redaktion:

Zsolt Pekker,
07634/55 19 46, pekker@pekker.de

Gestaltung und Produktion:

Digitalgrafik.de GmbH,
0761/488 27 91,
mail@digitalgrafik.de

Impressionen vom AE-Jubiläum



Impressionen vom AE-Jubiläum

